

Die Kunst des Führens

Führen und Leiten in Kirchenkreisen

Die mittlere kirchliche Gestaltungsebene erfährt einen kontinuierlichen Bedeutungszuwachs. Die Freiheiten und Gestaltungsmöglichkeiten steigen ebenso wie die Anforderungen und Erwartungen. Die Leitungskräfte spüren das besonders. Die Leitung eines Kirchenkreises ist deshalb heute mehr denn je eine inspirierende und herausfordernde Aufgabe in einem multidimensionalen Anforderungsfeld zwischen Management und pastoraler Existenz, zwischen den Handlungsebenen Gemeinde und Landeskirche, zwischen Veränderungserwartungen und Beharrungskräften. Gefordert sind die Kunst der Ambidextrie, kommunikatives Geschick und agile Gestaltung

Der theologische Auftrag und das Selbstverständnis als Theologin bzw. Theologe und Pfarrer bzw. Pfarrerin treffen bei der Leitung eines Kirchenkreises außerdem auf strukturelle Vorgaben, ökonomische Sachzwänge, "kundenorientierte" Denkweisen, öffentliche Kommunikationserwartungen und mitarbeitendenbezogene Handlungsnotwendigkeiten - und die Herkunftsprofession will dabei zu Recht auch nicht in Vergessenheit geraten.

Zur Erfüllung all dieser Leitungsaufgaben im Kirchenkreis vermittelt diese Weiterbildung relevantes Managementwissen und wirkungsvolles Denk- und Handwerkszeug. Dazu gilt es, die theologische Reflexionskompetenz mit einer zukunftsweisenden Handlungs- und Methodenkompetenz zu verbinden. Und das alles in gutem Kontakt zur eigenen Person und ihren Potentialen und Grenzen. Nur so lässt sich die eigene Führungsrolle vertiefend reflektieren, finden und festigen. Die Konzeption dieser Weiterbildung wurde für diesen 13. Durchgang inhaltlich wie im Format deutlich überarbeitet: Aktuelle Themen wie der Umgang mit Krisen, Ambidextrie als Modus der Entwicklung oder agile Methoden und Teamentwicklung sind als neue Inhalte hinzugekommen. Fünf Präsenzmodulen in Berlin und Augsburg werden nun ergänzt durch vier Online-Module unterschiedlichen Umfangs von 3 Stunden bis zu zwei Tagen.

Ziel dieser Seminarreihe für Leitende in Kirchenkreisen ist es, eine praxisrelevante Basis in Managementwissen und persönlichen Fähigkeiten für die erfolgreiche Führung von kirchlichen Organisationen zu vermitteln. Fragen des „Führens“ und „Sich-selbst-geführt-Wissens“ werden modulübergreifend von Bedeutung sein, genauso wie das Finden und Festigen der eigenen Führungsrolle und Leitungskompetenz - etwa in Auseinandersetzung mit dem eigenen Profil des Bochumer Inventars zur berufsbezogenen Persönlichkeitsentwicklung und natürlich im Netzwerk der Teilnehmenden und im Austausch mit Fachreferentinnen und -referenten innerhalb und außerhalb der Kirche - nicht zuletzt im beliebten Format der „Begegnung am Abend“ mit interessanten Persönlichkeiten aus Kirche, Diakonie und öffentlichem Leben. Gern sind auch ganze Führungsteams aus einem Kirchenkreis willkommen!

Schwerpunkte

- Einen Kirchenkreis als Organisation verstehen und entwickeln
- Systemisches Management und systemische Führung
- Person - Präsenz - Potentiale - Konflikte
- Finanzen verstehen und Aufsicht ausüben
- Projekte und Prozesse verantwortlich steuern und Teams entwickeln
- Grundlagen der Personalverantwortung: Führung und Kommunikation
- Zukunft strategisch entwickeln, Wandel begleiten und Kultur gestalten

Methoden

- Inhaltliche Impulse, auch in Online-Formaten
- Arbeitsgruppen und kollegialer Austausch
- Aufgaben zur individuellen Vertiefung und eine Abschlussarbeit inkl. Präsentation am Ende des Kurses
- Feedback und kollegiale Beratung
- Transfergruppentreffen virtuell zwischen den Modulen

Ergebnisse

Die Teilnehmenden

- analysieren ihren Kirchenkreis als Organisation und gestalten seine Entwicklung,
- können ausgewählte Werkzeuge und Methoden der Organisations- und Personalentwicklung reflektiert und situationsangemessen anwenden,
- reflektieren ihr Führungshandeln theologisch wie persönlich und setzen sich bewusst mit ihrer eigenen Rolle als Führungskraft und ihrer aktiven Gestaltung auseinander.

Zielgruppe

Leitende der mittleren Ebene und ihre Stellvertretungen: Superintendentinnen und Superintendenten, Dekaninnen und Dekane, Kreispfarrerinnen und Kreispfarrer, Kreisoberpfarrerinnen und Kreisoberpfarrer

Termine

M1 06.-09.09.2022, 14:00 Start 1. Tag / 13:00 Ende 4. Tag (Berlin)
 M2 06.10.2022, 14:00 – 17:30 Uhr (Online)
 M3 15.-18.11.2022, 14:00 Start 1. Tag / 13:00 Ende 4. Tag (Berlin)
 M4 19.12.2022, 09:00 – 17:30 Uhr (Online)
 M5 07.-10.02.2023, 14:00 Start 1. Tag / 13:00 Ende 4. Tag (Berlin)
 M6 06.-07.03.2023, 11:00 Start 1. Tag / 16:00 Ende 2. Tag (Online)

M7 04.-06.05.2023, 15:00 Start 1. Tag / 15:30 Ende 3. Tag (Augsburg)
 M8 30.05.2023, 09:00 – 12:30 (Online)
 M9 19.-22.06.2023, 14:00 Start 1. Tag / 13:00 Ende 4. Tag (Berlin)

Ort(e)	Hotel Dietrich Bonhoeffer Haus, 10117 Berlin Schwedische Victoriagemeinde, 10717 Berlin Hotel Grenzfall, 13355 Berlin das hotel am alten park, 86150 Augsburg
Preis	4.400,00 EUR plus Übernachtung/Verpflegung
Teilnehmende	max. 16
Dozierende	Antje Pech, Superintendentin im Kirchenbezirk Löbau-Zittau Sibylle Vorndran, Dipl.-Psychologin, zertifizierte Trainerin und systemische Supervisorin und Coach (DGSv), Berlin Uwe Lapp, Dipl.-Pädagoge, Dipl.-Diakoniewissenschaftler, TQM-Auditor, Lehrtrainer für Sozialmanagement, Organisations- und Unternehmensberatung, Heppenheim Christine Zarft, Schauspielerin, Systemische Management Coach, Berlin Michael Zirlik, Dipl.-Kaufmann / Systemischer Coach, (Projekt-)Teamleiter sowie selbständiger Berater und Trainer, Fürth / Röthenbach a.d. Pegnitz Dr. Lars Charbonnier, Pfarrer, Systemischer Coach und Berater, Studienleiter der fakd, Berlin u.v.m.
Inhaltliche Anfragen	Dr. Lars Charbonnier
Anmeldung	Bianka Mertel 030/ 488 37 479 bianka.mertel@fa-kd.de
Veranstaltungs-Nr.	520113